

Aachen, 31. März 2011

Informationen für Kunden von TelDaFax

STAWAG Netz GmbH kündigt Lieferantenrahmenverträge mit TelDaFax Energy GmbH

Aachen. Die STAWAG Netz GmbH hat zum 30. April 2011 die Lieferantenrahmenverträge mit dem Energieversorger TelDaFax Energy GmbH gekündigt. Hintergrund sind nicht beglichene Rechnungen, die die STAWAG Netz GmbH an TelDaFax für die Nutzung der Strom- und Gasnetze in Aachen gestellt hat. Bereits Ende des letzten Jahres hat der Energiediscounter aus Troisdorf die fälligen Netzentgelte erst nach mehrfacher Aufforderung gezahlt. In den vergangenen Wochen wurde TelDaFax erneut mehrfach zur Zahlung der ausstehenden Netznutzungsentgelte aufgefordert. Seit etwa Mitte Januar ist bei der STAWAG Netz GmbH keine Zahlung mehr eingegangen. Eine letzte Zahlungsfrist bis zum 29. März 2011 wurde seitens TelDaFax nicht wahrgenommen.

Versorgung der Kunden ist sichergestellt

Die Kündigung der Lieferantenrahmenverträge hat zur Folge, dass rund 850 Strom- und 190 Gaskunden ab dem 1. Mai 2011 nicht mehr von TelDaFax beliefert werden können. Eine Unterbrechung der Strom- bzw. Gasversorgung wird es aber nicht geben: Die STAWAG stellt als Grundversorger in Aachen gemäß den Vorgaben aus dem Energiewirtschaftsgesetz und der

Grundversorgungsverordnung für Strom und Gas die Versorgung der Kunden sicher.

Betroffene Kunden werden schriftlich informiert

Die STAWAG Netz GmbH wird die betroffenen Kunden in den nächsten Tagen über diesen Sachverhalt schriftlich informieren. Zusätzlich wird die STAWAG als Grundversorger die betroffenen Kunden im Laufe des Monats Aprils ebenfalls schriftlich benachrichtigen. Ab dem 1. Mai 2011 werden diese Kunden zu den veröffentlichten Preisen des Grundversorgers unterbrechungsfrei und zuverlässig weiter mit Strom bzw. Gas versorgt. Die Kunden haben selbstverständlich weiterhin die Möglichkeit, sich ihren Strom- und/oder Gaslieferanten frei auszusuchen. Wechsel nach dem Beginn der Grundversorgung können innerhalb der von der Bundesnetzagentur vorgegebenen Fristen zum Lieferantenwechsel stattfinden.